Gegründet: 24./10. 1923; eingetragen 10./6. 1924. Firma bis 20./12. 1933: Schlesische Saatgut Akt.-Ges., Vertriebsgesellschaft für anerkannte Saaten.

Zweck: An- u. Verkauf von anerkannten Saaten jeder Fruchtart, einschl. der Beschaffung der für diesen Geschäftsbetrieb erforderlichen Austauschmittel.

Kapital: 78 000 RM in 1 Vorz.-Akt. A zu 1000 RM, 1 Vorz.-Akt. A zu 500 RM, 30 Vorz.-Akt. B zu 100 RM, 300 St.-Akt. C zu 20 RM u. 675 St.-Akt. D zu 100 RM.

Urspr. 106 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 11./3. 1925 Umstellung auf 53 000 RM (2000:1) in 1 Vorz.-Akt. A zu 1000 RM, 20 Vorz.-Akt. B zu 100 RM, 200 St.-Akt. C zu 20 RM, 460 St.-Akt. D zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 4./11. 1927 Erhöhd. des A.-K. um 25 000 RM auf 78 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 20./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. A = 50faches, Serie B = 30faches Stimmrecht.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 5400, Waren 9789, geleistete

Anzahlungen 6308, Forderungen auf Grund von Waren-Lieferungen und Leistungen 108 070, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheck-Guthaben 3706, andere Bankguthaben 30 293. — **Passiva:** A.-K. 78 000. R.-F. 7800, Betriebsreserve 8224, Wertberichtigungsposten 7015, Dividenden-Rückstände 1642, Verbindlichkeiten auf Grund von Waren-Lieferungen und Leistungen 862, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 60 000, Gewinn (Gewinn am 30./6. 1933 68, abzügl. Verlustvortrag 45) 23. Sa. 163 568 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne und Gehälter 45 189, soziale Abgaben 2912, Vermittlungsgebühren 2492, Besitzsteuern 2493, sonst. Steuern und Abgaben 1400, alle übrigen Aufwendungen 23 550, Gewinn 23. — **Kredit:** Ertrag aus Warenverkäufe 77 400, Zinsen 704. Sa. 78 104 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 12, 10, 8, 0, 6, 0, 0 %. Vorz.-Akt.: 4, 4, 4, 0, 4, 0, 0 %. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

S. Sternberg Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 15.

Lt. G.-V.-B. vom 9./5. 1931 Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidatoren:** Justizrat Eugen Gumpert und Dr. Kurt Sternberg, sämtlich in Breslau.

Aufsichtsrat: Jakob Blau, Walter Sternberg, Rechtsanw. Dr. Richard Staub, Breslau; Justizrat Heinrich Hirschler, Frankf. a. M.

Gegründet: 21./1., 27./2., 22./3. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 30./4. 1923.

Zweck war Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, insbes. der Fortbetrieb des Unternehm. der Firma S. Sternberg, Düngerhandl., in Breslau.

Kapital: 604 000 RM in 48 Vorz.-Akt. und 556 St.-Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Schmiedefeld 22 482, Mobilien 250, Effekten 34 471, For-

derungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 77 752, Forderungen an Vorstandsmitglieder 22 804, Wechsel 462, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheck 4623, andere Bankguthaben 4841, Verlust (Vortrag 301 165 + Verlust 1932 184 767) 485 933. — **Passiva:** A.-K. 604 000, Dubiose 8669, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 18 144, do. gegenüber Banken 22 806. Sa. 653 620 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 20 080, soziale Abgaben 576, Abschreib. auf Anlagen 67 447, andere Abschreib. 104 610, Besitzsteuern 4143, alle übrigen Aufwendungen 21 026. — **Kredit:** Zs. 6545, ao. Erträge 26 572, Verlust 184 767. Sa. 217 885 RM.

Dividenden 1927—1930: 12, 12, 0, 0 %.

Paul Kohl Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Weststraße 18.

1931 Vergleichsverfahren von 50 % mit den Gläubigern. Die G.-V. v. 10./10. 1931 sollte Beschluß fassen über Liqu. des Warengeschäfts und eventl. Firmenänderung. Näheres wurde hierüber nicht bekanntgegeben.

Vorstand: Kurt M. R. Kohl.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufmann Rud. Fischer; Stellv.: Bücherrev. Otto E. Seger, Frll. Marta Kohl, Chemnitz.

Gegründet: 5./4. 1922; eingetr. 3./8. 1922. Hervorgegangen aus der 1907 gegr. gleichnamigen G. m. b. H., welche die Firma Paul Kohl fortsetzte.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher unter der Firma Paul Kohl G. m. b. H., Chemnitz betriebenen Briefmarkenhandlung, ferner der An- und Verkauf von Marken, die Beleihung und Verpfändung von Markenbeständen, die Veranstaltung von Briefmarkenauctionen und der Vertrieb von Katalogen sowie der Betrieb aller direkt oder indirekt mit Marken zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 20 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 2000 Aktien zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./11. 1924 von 2 Mill. M auf 200 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwertes der 2000

Akt. zu 1000 M auf 100 RM. — Lt. G.-V. v. 13./6. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 180 000 RM auf 20 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., eventl. bes. Rückl., vertragsmäßige Gewinnanteile an Vorstand und Beamte, 4 % Div. an Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 77 000, Inv. abz. Abschreib. 6670, Markenlager 75 000, kl. Waren 500, Debitoren 89 901, Kasse u. Postscheck 285, Verlust 203 369. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 65 000, Hyp. 50 524, rückständ. Steuern 6546, Kreditoren 106 562, Akzepte 22 592, Rücklage für Grunderwerbsteuer 1500. Sa. 452 725 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 3750, Unk. 65 413, Steuern 8953, Dubiose 11 072, Verlust auf Wertpapiere 1275, Wertverminder. des Lagers 115 532. — **Kredit:** Grundstücksertrag 2484, Gewinn auf kl. Waren-K. 141, Verlust 203 369. Sa. 205 994 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Oelmühlen-Industrie-Akt.-Ges. in Liqu., Cottbus.

Lt. G.-V. vom 19./2. 1927 ist die Ges. aufgelöst und in Liquidation getreten. Liquidatoren waren Alfred Günther, Cottbus; Bankvorstand Dr. Martin Pitschel, Spremberg. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 25./6. 1927 der Konkurs eröffnet. Verwalter war Bücherrevisor Erich Müller, Cottbus. Lt. amlt. Bekanntmachung vom 19./9. 1927 ist das Konkursverfahren

nach erfolgter Zustimmung aller beteiligten Gläubiger eingestellt. Die Ges. trat somit wieder in Liquidation. **Liquidator:** Mühlenbes. Emil Allerdt, Kutzeburger Mühle bei Gallinchen (Post Madlow, Lausitz). Die Gläubiger sind voll befriedigt. Die G.-V. vom 29./4. 1932 soll über Beendigung der Liquidation beschließen.

Aufsichtsrat: Bücherrevisor Friedrich Stahlberg,